

Namen der Mitglieder

Prof. Dr. Thomas Fischer, Dresden
Heide Kresse, Augsburg
Eveline Löseke; Paderborn
Petra Paul, Lünen
Ass. Prof. Dr. Nadja Nestler, Salzburg
Dipl.-Psych. Paul Nilges, Mainz
Univ.-Prof. Dr. Erika Sirsch, Vallendar
Birgit Wolf, Kremmen

Sprecherin: Uni.- Prof. Dr. Erika Sirsch, Email: esirsch@pthv.de (0261/ 6402-328)
Stellvertr. Sprecher: Prof. Dr. Thomas Fischer Email: thomas.fischer@ehs-dresden.de

Hauptthema der Kommissionsarbeit im vergangen Jahr

Kern der Arbeit der Ad`hoc Kommission Pflege Curriculum ist weiterhin die Weiterentwicklung des Curriculums. Das bestehende >Schmerztherapeutische Curriculum für die integrierte Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Pflege der Deutschen Schmerzgesellschaft< ist die Grundlage der Anerkennung von Fort- / Weiterbildungen in der Pflege durch die Deutsche Schmerzgesellschaft. Der Bereich der Ausbildung ist bisher ebenso wenig abgedeckt wie die Ebene der Bachelor- und Masterqualifikationen.

Ziel der Arbeit ist es daher, ein integriertes, kompetenzorientiertes Curriculum für die Stufen 4 bis 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) zu erarbeiten, dass damit alle Ebenen von der berufsfachschulischen Ausbildung, über die Weiterbildung bis zum Masterabschluss in der Pflege umfasst. Auch die veränderte Gesetzgebung (Pflegeberufegesetz, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflege) wird dabei berücksichtigt. Neben den nationalen Anforderungen, werden auch die internationalen Rahmungen bspw. der European Pain Federation (EFIC) zugrunde gelegt.

Arbeitsergebnis:

Die Mitglieder der Ad Hoc Kommission trafen sich im vergangenen Jahr einmal persönlich im Rahmen des Schmerzkongresses 2019 in Mannheim. An diesem Treffen konnten auch Mitglieder der Kommission Aus-, Fort- und Weiterbildung als Gäste teilnehmen. Es fanden weitere Telefonkonferenzen am 04.11.2019, 13.01.2020 und 17.02.2020 statt. Allerdings musste die Arbeit von März bis September 2020 unterbrochen werden, konnte aber zum 07.09.2020 wieder aufgenommen werden. Das geplante Curriculum „Pflegefertbildung & Schmerz“ wird die, im DQR festgelegten Verantwortungsebenen 4 -7 berücksichtigt. Die Verantwortungsebenen werden den Verantwortungsebenen der sieben Kategorien des EFIC Curriculum zugeordnet. Die Kategorien tragen die Arbeitstitel:

1. Schmerzwissenschaft und Wissen
2. Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
3. Grundsätze des Assessment und der Einschätzung von Schmerz
4. Grundsätze der Behandlung
5. Schmerzuntergruppen / Spezielle Patientenpopulationen
6. Edukation
7. Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

Zur Bearbeitung des Curriculums wurden Arbeitsteams gebildet:

8. Kategorien eins, zwei und sechs: Nadja Nestler und Petra Paul
9. Kategorien drei und vier: Erika Sirsch und Eveline Löseke
10. Kategorien fünf und sieben: Thomas Fischer und Birgit Wolf

Die den Verantwortungsbereichen zugeordneten Kompetenzen werden aufgliedert in: Fertigkeiten, Wissen und Haltung und lehnen sich in der Wortwahl an die Bloom'sche Taxonomie an und bilden somit auch die Grundlage für einen Aufbau von späteren Lehr- / Lerneinheiten im Sinne des Constructive Aligments.

Perspektiven und Aufgaben für die nächsten Monate

Zum Schmerzkongress 2020 war wieder ein persönliches Treffen geplant. Dabei sollten die bis dahin formulierte Texte weiter gemeinsam ausgearbeitet und abgeglichen werden, aus bekannten Gründen wird dies nun online stattfinden.

Die ursprünglich angestrebte Fertigstellung für den Herbst 2020 konnte nicht realisiert werden, dies ist nunmehr für den Herbst 2021 angedacht, einschließlich der vorgesehenen Konsultations- und Konsentierungsphasen innerhalb und außerhalb der Schmerzgesellschaft.

Für die Kommission

Erika Sirsch und Thomas Fischer